

CHRISTINA BAUMANN & ROSWITHA STARK

HOMÖOPATHISCHE SYMBOL APOTHEKE

70 WICHTIGE »KLEINE MITTEL«

EXTRA:
8 SPEZIALMITTEL
GEGEN STÖR-
FREQUENZEN
(MOBILFUNK,
W-LAN ETC.)



man
kau

rungen der Anwender angewiesen, da das Heilen mit Symbolen zwar einerseits schon eine jahrtausendealte Heilmethode zu sein scheint (siehe »Ötzi«), andererseits aber erst in den letzten 20 Jahren als Möglichkeit der Resonanztherapie wieder neu aufgetaucht ist. Das allerdings mit sehr zahlreichen vielversprechenden Ergebnissen, wie uns viele Therapeuten reflektiert haben. Wir bewegen uns hier im Bereich der sogenannten »Grenzwissenschaften«, und Sie wissen ja bestimmt, dass diese keinesfalls »wissenschaftlich« anerkannt sind. Dafür sind Sie aber vor Nebenwirkungen sicher, nicht aber vor Wirkungen! Wirkung bedeutet, dass sich etwas verändert und in Bewegung gesetzt wird, und Heilung geschieht nur dort, wo Veränderung stattfindet und eine Situation der Starre gelöst wird. Und dazu sind Symbole sehr wohl in der Lage.

Gesundheit im digitalen Zeitalter: die acht neuen Spezialmittel zur Entstörung von Frequenzen

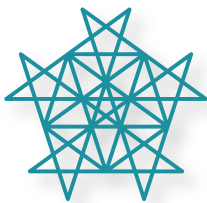
Zusätzlich zu den in Symbolform codierten 70 homöopathischen Mitteln bieten wir Ihnen mit diesem Symbolefundus noch etwas ganz Besonderes und bisher Einmaliges an: die acht Frequenzmittel, die einen höchst aktuellen Hintergrund haben. Es gibt inzwischen so viele Frequenzeinflüsse, die auf unseren Organismus und auf alles Lebendige einwirken und mit denen unser Organismus mehr oder weniger Probleme hat. Themen wie Elektromog, Funkwellen, Mikrowellen, Handystrahlung usw. kannte Hahnemann noch nicht. Die digitale Vernetzung hat genauso wie die industrielle Aufbereitung unserer Nahrungsmittel ihren Preis.

Zahlreiche körperliche wie psychische Symptome sind bereits dokumentiert, wenn auch noch nicht wirklich von der Schulmedizin als Auswirkungen von unverträglicher Strahlung anerkannt. Bei Themen wie Bienen- oder Insektensterben richtet sich die Aufmerksamkeit zum großen Teil auf chemische Gifte und die »klassische« Umweltverschmutzung. Tiere reagieren jedoch sehr sensibel auf Störfrequenzen, verlieren ihren Orientierungssinn, haben Herzstillstände oder sterben »einfach so«. Vögel fallen vom Himmel, und es wird »keine Ursache« gefunden. Weil man den Zusammenhang mit den unsichtbaren Frequenzen nicht untersucht. Zahlreiche Menschen empfinden sich jedoch mittlerweile als zu den Elektrosensiblen gehörig, bekommen leicht und schnell Kopfschmerzen vor dem Computer oder können nur noch sehr kurze

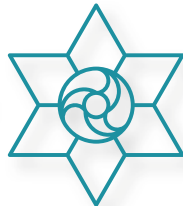
Zeit das Handy am Kopf halten. Manche fühlen sich sogar von unsichtbaren Frequenzwaffen bedroht, weil sie anfallsweise rasende unerklärliche Schmerzen haben. Die psychischen Auswirkungen sind so gut wie gar nicht untersucht und schon gar nicht systematisiert und dokumentiert. Man kann nur Vermutungen anstellen in Richtung von Themen wie Konzentrationsfähigkeit, Demenzerkrankungen, Autismus und sonstige Verhaltensstörungen.

Da wir seit Jahren schon über ein Symbol zur Harmonisierung von Elektromog verfügen, mit dem man Geräte im Haushalt entstören kann, haben wir uns überlegt, dass es auch »homöopathische Mittel«, codiert in Symbolform, geben muss, die im Sinne des Ähnlichkeitsprinzips den Anforderungen genügen können, Frequenzeinflüsse unterschiedlichster Art für den lebendigen Organismus zu harmonisieren. Zu diesem Zweck ist es uns gelungen, acht Symbole zu entwickeln, die wie »echte« homöopathische Mittel potenziert und gegen bestimmte Frequenzbelastungen eingesetzt werden können.

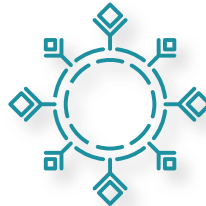
Diese acht Entstörsymbole und Bereiche haben wir ausgewählt:



Erdmagnetfeld



Erdstrahlen



Interne Strahlung



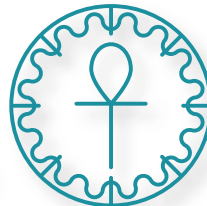
Kosmische Strahlung



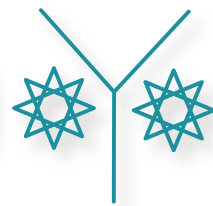
Mikrowellen



Mobilfunk



Sonneneinstrahlung



W-LAN

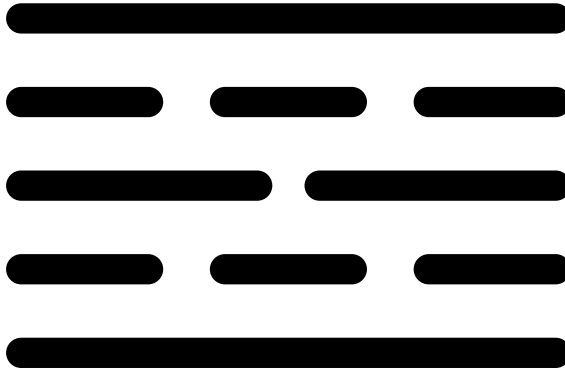
Wo elektrische Energie verbraucht wird, entstehen elektrische und magnetische Felder. Bei hoher Frequenz verschmelzen die elektrischen und magnetischen Komponenten miteinander und werden dann zu elektromagnetischen Feldern.

Nachdem unser Alltag immer stärker elektrifiziert wird, nehmen auch elektromagnetische Felder immer mehr zu. Mensch, Tier und Natur sind im Alltag den Strahlen unterschiedlichster Art ausgesetzt.

Natürliche Felder sind auf der Welt seit Jahrmillionen vorhanden. Die meisten kann man nicht spüren, etwas das Erdmagnetfeld, die Luftelektrizität oder die geringe Radioaktivität von Erde und Kosmos – oder die UV-Strahlen der Sonne. Elektrosensible Menschen reagieren jedoch immer mehr mit gesundheitlichen Beschwerden auf die allseits vorhandenen Frequenzen.

Was ist Elektromog?

Elektromog, abgekürzt auch E-Smog, bezeichnet elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder, die meist durch den Einsatz technischer Groß- und Kleingeräte in unserem direkten Lebensumfeld entstehen. Technisch gesehen ist Elektromog die Summe aller uns umgebenden Felder aus natürlicher und technischer Strahlung. Elektromagnetische Strahlung entsteht, wenn Elektrizität produziert, transportiert oder verbraucht wird. Aber auch wenn elektrische Spannung anliegt oder elektrischer Strom fließt. Jedes Elektrogerät oder Stromkabel verursacht quasi als »Nebenwirkung« elektrische, magnetische oder elektromagnetische Felder. Zu elektromagnetischer Belastung kommt es zum Beispiel durch Radio-, Fernseh- oder Mobilfunkwellen – von niedrigfrequenten Feldern bis hin zu Hochfrequenz und Radioaktivität. Wenn ein Radiosender oder ein Mobilfunkmast sendet, entstehen hochfrequente elektromagnetische Wellen. Diese werden drahtlos durch die Luft übertragen. Der Rhythmus, in dem die Wellen schwingen, wird in Hertz (Hz) gemessen. Elektromagnetische Wellen können die natürlichen biochemischen Schwingungen des Organismus aus dem Gleichgewicht bringen. Smartphones, Schnurlostelefone, PCs, W-LAN, Bluetooth, Mikrowelle, Radiowecker, Hochspannungsleitungen, Mobilfunkmasten und welche Geräte auch immer wir künftig noch erfinden werden, kreieren einen Wellensalat, von dem wir nicht einschätzen können, wie er mittel- und langfristig auf Mensch, Tier und Natur einwirken wird. Elektromog kann die eigene Immunabwehr heruntersetzen, Stresszustände im Körper und in den Zellen verursachen, hormonelle Abläufe stören oder bereits bestehende Krankheitsbilder verstärken. Elektromagnetische Felder werden von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als »möglicherweise kanzerogen« eingestuft.



Dieses Symbol kann auf Geräte aufgeklebt werden und diese weitgehend entstören. Da es heutzutage aber nicht mehr in jedem Fall zu 100 Prozent ausgleichen kann, bieten wir die acht Spezialsymbole für Frequenzbelastungen verschiedenster Art an.

Elektrosmog ist eine Begleiterscheinung unserer technisierten Zeit. Im sogenannten digitalen Zeitalter werden elektrische und kabelunabhängige Installationen weiter rasant zunehmen. Hausinterne automatische Beleuchtung, ausgebaute Bahnanlagen, standortunabhängige Telefonie, Geräte des intelligenten und vernetzten Wohnens und Hausautomation, Alarmanlagen und Solaranlagen sind einige der Stichworte. Die neuen Smart-Home-Geräte verbreiten hochfrequente Felder. Die Fernsteuerung einer Heizung strahlt zum Beispiel mit circa 640 Millivolt pro Meter. Ein Wert, der das 30-fache des Richtwerts von Baubiologen überschreitet.

Von besonders weitreichender Strahlung sind gepulste Mikrowellenstrahlen, wie sie zum Beispiel von Radaranlagen ausgesandt werden. Diese Strahlung reicht mindestens 350 Kilometer weit. Elektrosensible, aber auch immer mehr »ganz normale« Menschen berichten in deren Nähe von vermehrt auftretenden Symptomen wie Schwindel, Kopfschmerzen, ständiger Nervosität und Unruhe oder diffusen Schmerzen und Herzbeschwerden.

Alle W-LAN-Router, Handys und Bluetooth-Verbindungen senden nicht-ionisierende, hochfrequente Dauerstrahlungen aus, die durch eine Wand nicht aufgehalten werden. Dadurch werden starke elektromagnetische Felder aufgebaut.

Die neuen Mobilfunksysteme 3G/4G und der kommende Standard der 5G-Technologie ermöglichen noch viel höhere Datenübertragungsraten. Für die



Gepulste Strahlung kann für lebendige Organismen schädlich sein.

5G-Technologie werden unzählige neue Basisstationen in kleinen Abständen benötigt, und die vollständige Einführung kann zu Antennen im Abstand von zehn bis zwölf Häusern führen. Die Folge ist eine unvermeidliche langfristige Exposition aller Lebewesen gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern.

Auch das starke elektromagnetische Feld, das von Leitungen der Bahn ausgeht, hat eine hohe Energiedichte. Beim Menschen wird elektrische Energie wie bei einem Transformator in den Zellen induziert. Die Zellen verhalten sich so, wie wenn ein Akku aufgeladen wird.

Beim Handy ist der sogenannte SAR-Wert wichtig. Er beschreibt die Eindringfähigkeit der Strahlung in den Körper, die »spezifische Absorptionsrate«: Je höher der SAR-Wert ist, desto stärker wird das menschliche Gewebe durch die Strahlung erwärmt. Er ist je nach Handymodell unterschiedlich. Auch die Mikrowellen der mit Hochdruck vorangetriebenen 5G-Technologie werden über die Haut in den Körper aufgenommen und können sehr wahrscheinlich die Zellbiologie des Menschen stören. Gesundheitliche Auswirkungen können ein erhöhtes Krebsrisiko, Zellstress, Genschäden, Lern- und Gedächtnisdefizite, neurologische Störungen, Störungen im Fortpflanzungssystem und psychische Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden bei Mensch und Tier sein.

Wir können die Zeit nicht mehr zurückdrehen, sind allerdings im digitalen Zeitalter besonders gefordert, achtsam mit den Möglichkeiten umzugehen, damit das Gleichgewicht von Mensch, Tier und Natur erhalten bleibt.